



**Protokoll über die
Jahreshauptversammlung der Queller Gemeinschaft e.V.
am 18.03.2024 in der Mensa der Gesamtschule Quelle**

TOP 1: Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Gäste

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr eröffnet. Der 1. Vorsitzende Bernd Rehmet begrüßt alle Mitglieder, Gäste und Pressevertreter zur diesjährigen Jahreshauptversammlung.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Zahl der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder und der Beschlussfähigkeit gemäß der Satzung

Einberufung:

Zur heutigen Jahreshauptversammlung wurde fristgemäß und rechtzeitig schriftlich mit Einladungsschreiben vom 5.2.2024 eingeladen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Lt. Satzung müssen zur Beschlussfähigkeit mindestens 10 % der Mitglieder anwesend sein. Zum 31.12.2023 zählte der Verein 300 Mitglieder. Es sind zum Sitzungsbeginn 59 Mitglieder anwesend, somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Zusätzlich sind auch einige Gäste erschienen.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2023

Zum Protokoll gab es keine Einwände.

TOP 4: Gastvortrag des Sozialdezernenten der Stadt Bielefeld Herrn Ingo Nürnberger

Herr Nürnberger stellt sich und seinen Werdegang vor. Anschließend fährt er mit dem Lebenslagenbericht 2023 für Quelle fort. In Quelle gibt es überdurchschnittlich viele Familien. 24 % Familien mit Kindern, 19 % sind es im Schnitt in Bielefeld. Es gibt in Quelle wenig alleinerziehende und alleinstehende Menschen. Quelle ist sozial besser aufgestellt als der Rest der Stadt. Sehr weniger Bezieher von Bürgergeld (SGB II), nur 12,4 %. Bielefeldweit sind es deutlich mehr. Beim Anteil von Menschen über 65 Jahre liegt Quelle im Bielefelder Durchschnitt. Der Ausländeranteil ist in Quelle unterdurchschnittlich mit unter 13 %. Quelle wird als wachsender Stadtteil wahrgenommen. Ihm ist bewusst, dass das Wachstum der infrastrukturellen Lage hinterherläuft, insbesondere besteht eine Unterversorgung von Kita-Plätzen. An zwei Standorten finden Verhandlungen mit privaten Grundstückseigentümern statt, um neue Kindertageseinrichtungen zu errichten. Welche Grundstücke dies sind kann nicht genannt werden, da dies noch nicht abschließend verhandelt

ist. Auf die Frage nach der Perspektive der Grundschule erklärt sich Herr Nürnberger nicht direkt zuständig. Die echte Ausweitung und der echte Ausbau der Grundschule wird sich hinziehen. Begonnen werden soll etwa in den Jahren 2028 ff., so Nürnberger. Er verweist auf die aktuellen Ergänzungsbauten in Holzmodulbauweise. Von der Schulleitung beurteilt man die Interimslösung positiv, da schnell neuer Raum geschaffen wurde.

Quelle verfügt derzeit nicht über ein Jugendzentrum; es gibt es nur Notlösungen, so Nürnberger. Er verweist auf das Angebot für Jugendliche an der Gesamtschule, welches nicht ausreicht. Offene Kinder- und Jugendeinrichtungen sind wichtig und sinnvoll und das Problem ist bei der Stadt Bielefeld thematisch angekommen. Problematisch ist die Schaffung im Hinblick auf die Haushaltslage.

300.000 Geflüchtete sind im letzten Jahr nach Deutschland gekommen. Die aufgeregte Diskussion von andernorts findet derzeit in Bielefeld nicht statt, da Bielefeld derzeit keine Flüchtlinge zugewiesen bekommt. 2022 wurden in vier Wochen 4.000 Menschen aufgenommen. Ehemalige Soldatenwohnungen in Heepen und Stieghorst wurden und werden hierfür genutzt. Sehr große Unterstützung von Privatpersonen waren und sind zu verzeichnen. Die Zuwanderung aus der Ukraine wurde gut gemeistert. Viele Männer arbeiten im gering qualifizierten Bereich. Unter den Ukrainerinnen ist die Erwerbsbeteiligung noch nicht hoch. Der Fokus liegt zunächst auf das Erlernen der deutschen Sprache. Erste Sprachkurse werden absolviert. Die Stadt hat den Auftrag vom Bund die Menschen, insbesondere denen mit ukrainischem Hintergrund, in Arbeit zu vermitteln. Die Sprachförderung soll parallel dazu erfolgen. Dies sei ein sehr ehrgeiziges Unterfangen. Viele Menschen aus der Bevölkerung engagieren sich in Sprachcafés, in Patenschaften und helfen bei der Bewerbung. Ebenso engagieren sich Kirchengemeinden, Sportvereine. Offene Arme und offene Herzen gibt es für die Menschen, die gekommen sind.

Der Arbeitsmarkt in Bielefeld entwickelt sich parallel zum Arbeitsmarkt in ganz Deutschland nicht gut. Die Arbeitslosenquote in Bielefeld beträgt fast 9 %. Dies ist laut Nürnberger frustrierend. Es seien noch viele gemeldete offene Stellen, gerade bei Handwerksbetrieben, in der Industrie. Bei der Firma Miele jedoch nicht mehr. Große Zurückhaltung sei bei den Arbeitgebern festzustellen. Dies führe dazu, dass Menschen, die aus dem Arbeitsmarkt ausscheiden nicht so schnell wieder eine Stelle finden. Die Coronakrise habe man im Arbeitsmarkt sehr gut überstanden.

Sinkende Steuereinnahmen, steigende Ausgaben und steigende Zinsen belasten den Haushalt der Stadt. Die genannten Herausforderungen sind vor diesem Hintergrund zu meistern. Die Bevölkerung sei kritisch gegenüber der Stadtverwaltung und der Politik. Im Vergleich zu anderen Großstädten sei Bielefeld auch mit den Oppositionsparteien politisch besser unterwegs als anderswo. Ein starker Zusammenhalt bei grundsätzlichen Entscheidungen sei spürbar. Nürnberger bedankt sich für ein starkes Engagement der Queller Bürger.

Die Frage nach Sozialwohnungen und dem Grund für Arbeitgeber-Zurückhaltung bei Einstellung von Deutschen / Ukrainern wird von Sigrid Lüllwitz gestellt.

Arbeitgeber sind frei den arbeitslosen Menschen auszuwählen. Die Arbeitgeber sind derzeit sehr defensiv was Neueinstellungen angeht. Man muss sich sehr bemühen Menschen mit B1-

Sprachniveau zu vermitteln. Dies ist einfache Sprache mit Alltagsdeutsch. Das Niveau C1 und C2 sei nach ca. 18 Monaten zu erreichen. Die Strategie ist die Vermittlung in den Arbeitsmarkt mit B1-Niveau. Die Stadt ist im Gespräch mit vielen Arbeitgebern. Die Wirtschaftslage ist schwierig, auch bei zu erwartendem Wirtschaftswachstum. Zeitarbeitsfirmen sind häufiger der Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Frage zum Thema Schule von Carmen Hammer: 8 neue Räume wurden in den Modulen geschaffen, gegessen werde im Vierschichtbetrieb, jedes Kind habe 8 Minuten Zeit zum Mittagessen, OGS-Betreuung finde auf Schulhof statt, da Personal und Raum fehlt. Klassenräume belegen der Platz der ehemaligen OGS-Räume. Antwort von Ingo Nürnberger hierzu: Es ist nicht Dezernatszuständigkeitsbereich, aber das Problem sei ihm aus dem Austausch unter den Dezernaten bekannt. Die Situation sei nicht befriedigend. Der OGS-Rechtsanspruch sei vor dem genannte Hintergrund problematisch. OGS-Platz-Schaffung sei riesiges Investitionsvolumen; man habe kaum Chance das Fachpersonal auszubilden. Ganztagschulen seien richtig; der Rechtsanspruch auf OGS-Plätze sei kurzfristig gedacht und finanziell nicht durchführbar. Das Land sage nicht, wie man diese Herausforderungen lösen soll, weder räumlich noch personell. Frau Hammer weist auf die Notwendigkeit der Jugendarbeit in diesem Kontext hin. Nürnberger verspricht, die Priorität hierauf zu legen.

Frage Bernd Rehmet zu Jugendarbeit: Verbindung zwischen Stadt Bielefeld und Kirche. Antwort von Ingo Nürnberger: Die Stadt Bielefeld will in diesem Zusammenhang auf die Kirche zugehen.

TOP 5: Jahresrückblick 2023 durch den Vorstand

Bernd Rehmet erläutert die Inhalte der vergangenen Focus-Veranstaltungen sowie die erfolgreichen Veranstaltungen Queller Sommer und den Weihnachtsmarkt. Ebenso erwähnt er die erfolgreiche Sanierung der Queller Finnbahn im Oktober 2023.

Frau Silbernagel-Grimme fragt auf Leseranfrage aus dem Queller Blatt hinsichtlich gestiegener Preise auf dem Weihnachtsmarkt an. Bernd Rehmet weist auf die vergleichsweise immer noch unterdurchschnittlichen Preise auf dem Weihnachtsmarkt in Quelle hin

TOP 6: Nachwahl des stellvertretenden Schriftführers Carsten Koep

Carsten Koep stellt sich und seine Aufgaben vor. Bernd Rehmet stellt sodann die Position zur Wahl.

Die Abstimmung durch Handzeichen ist einstimmig. Es gibt eine Enthaltung.

TOP 7: Bericht der Kassenwartin

Kassenwartin Elke Meyer berichtet über den Kassenbestand sowie die Hauptein- und ausgaben. Der Kassenbestand zum 31.12.2022 betrug rd. 22.690 EUR.

Elke Meyer erläutert die einzelnen Positionen. Größte Position der Ausgaben ist der Queller Sommer und der Weihnachtsmarkt. Der Mitgliederbestand betrug 300 Mitglieder zum 31.12.2023. Es wurden 51 neue Mitglieder gewonnen, 9 Kündigungen gingen ein, davon 4 Privatpersonen und 5 Gewerbetreibende.

Auf dem Weihnachtsmarkt wurde an 3 Stellen mit Falschgeld gezahlt. Die Polizei wurde umgehend informiert und die Standbetreiber gewarnt.

Horst Brück und Christoph Bruning waren die gewählten Kassenprüfer für das Jahr 2023. Die Kassenprüfung fand am 8.2.2024 statt.

17 Firmen und Sponsoren haben uns unterstützt. Diese werden namentlich bekanntgegeben. Und auch alle Helferinnen und Helfern gilt der Dank!

TOP 8: Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes

Christoph Bruning berichtet von der durchgeführten Kassenprüfung, die eine sorgfältige Arbeit der Kassiererin dokumentiert, so dass sich keinerlei Beanstandung ergeben hat. Alle Belege sind vorhanden.

Christoph Bruning beantragt, dem Vorstand Entlastung zu erteilen. Der entsprechende Beschluss wird einstimmig bei 7 Enthaltungen gefasst.

Der Kassenprüfer bittet für sich und Horst Brück um Entlastung. Die Entlastung wird einstimmig mit zwei Enthaltungen erteilt.

TOP 9: Neuwahl des Vorstandes

Der Vereinsvorsitzende Bernd Rehmet bestimmt gemäß Vereinssatzung eine offene Abstimmung per Handzeichen.

Melanie Forthaus stellt sich vor. 47 Jahre, gebürtig aus Würzburg, wohnhaft in der Arminstraße. Sie ist beruflich stellvertretende Kanzlerin und Finanzdezernentin der Universität Bielefeld.

Vorstellung von Martin Steffan, aus Rheine. Er ist vor 20 Jahren nach Quelle gezogen. Beruflich ist er Automobilredakteur, wechselt jetzt jedoch in den Softwarejournalismus.

Michaela Rathscheck ist in Urlaub und lässt sich entschuldigen. Sie wird die Wahl im Falle der Wahl annehmen.

Die Versammlung wird darüber informiert, dass aus ihren Reihen Wahlvorschläge für Vorstandsposten unterbreitet werden können. Es werden keine Vorschläge unterbreitet.

Bernd Rehmet stellt die sich zur Wahl stellenden Personen zu den Ämtern zur Wahlabstimmung.

Wahl des 1. Vorsitzenden Bernd Rehmet: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Bernd Rehmet nimmt die Wahl an.

Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden Carsten Koep: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Carsten Koep nimmt die Wahl an.

Wahl der Kassenwartin Elke Meyer: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Elke Meyer nimmt die Wahl an.

Wahl des Technischer Leiters Thorsten Arning: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Thorsten Arning nimmt die Wahl an.

Wahl der stellvertretenden Kassenwartin Melanie Forthaus: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Melanie Forthaus nimmt die Wahl an.

Wahl der Schriftführerin Michaela Rathscheck: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Michaela Rathscheck hat vor der Versammlung schriftlich erklärt, dass sie die Wahl im Falle einer positiven Abstimmung für Sie annimmt.

Wahl des stellvertretenden Schriftführers Florian Renner: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Florian Renner nimmt die Wahl an.

Wahl des Pressewarts Martin Steffan: Die Wahl ist einstimmig mit einer Enthaltung. Martin Steffan nimmt die Wahl an.

TOP 10: Neuwahl der Kassenprüfer

Die beiden bisherigen Kassenprüfer Christoph Bruning und Horst Brück wollen für das Amt der Kassenprüfer wieder kandidieren. Beide werden per Handzeichen einstimmig bei 2 Enthaltungen wieder gewählt.

Christoph Bruning und Horst Brück nehmen die Wahl an.

TOP 11: Planung der nächsten Veranstaltungen in 2024

Bernd Rehmet stellt die geplanten Focus Quelle-Veranstaltungen vor und weist auf die Inforveranstaltung zum Queller Sommer am 29.4.2024 um 19:00 Uhr im ev. Gemeindehaus hin.

TOP 12: Berichte der Anwesenden aus den Queller Vereinen

Aufruf von Frau Ute Silbernagel-Grimme zur Gründung einer Gruppe AWO 55+, wie sie es schon einmal gab. Bei Interesse möge man sich bitte bei ihr melden.

Manuel Klimt, Pressesprecher der Feuerwehr Quelle, berichtet über 31 Einsätze stadtwweit bis Jöllennebeck im vergangenen Jahr. Bei einem Großbrand in Jöllennebeck wurde Unterstützung geleistet. In Quelle selbst habe es nur sehr wenige Einsätze gegeben. 42 aktive Kameraden, 6 Kameradinnen und 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehr hat die Freiwillige Feuerwehr Quelle. Ein Berufsfeuerwehrtag wurde ebenfalls durchgeführt. Neue Mitglieder werden stetig gesucht. Christoph Hellwig ist neuer Chef der Feuerwehr Quelle.

Jan-Hendrik Hausmann vom Mühlenverein berichtet, dass am 20. April ist das erste Mühlenwochenende nach der Winterpause stattfindet. Ebenso suche man eine Nachbesetzung für Mühlenbrotbesetzung. Es werden dringend Interessierte gesucht, die beim Brotbacken helfen können.

Dieter Schulz, stellv. Vorsitzender des HGV gibt einen Rückblick auf den Weihnachtsmarkt, verbunden mit einer Spende aus dem Erlös in Höhe von 500 EUR an den Verein Bielewald zur Aufforstung des Teutoburger Walds. Er stellt im Anschluss die geplanten Fahrten des HGV vor. Der HGV nimmt auch in diesem Jahr als Aussteller am Queller Sommer und am Weihnachtsmarkt teil.

Camen Hammer vom Förderverein der Queller Schule berichtet: Die Müllsammelaktion am vergangenen Wochenende war sehr erfolgreich mit 200 Helfern. Die Eisdielen San Remo hat Eis gespendet. 1.000 Tannenbäume wurden Anfang Januar eingesammelt und es wurden knapp 7.000 EUR von den Bürgerinnen und Bürgern gespendet. Das Schülerlotsenprojekt hakt etwas; hier bietet Klaus Betzendahl Unterstützung und Kontaktvermittlung an.

Adalbert Niemeyer-Lüllwitz vom BUND spricht die schützenswerte Natur in Quelle an. Der Bebauungsplan Bobbert wird inhaltlich vollständig abgelehnt, es sei eine rote Linie überschritten, da schützenswerte Flächen vorhanden sind, die nicht bebaut werden dürfen. Auch die Verkehrsproblematik wurde angesprochen. An der Ausweisung eines Naturschutzgebietes Lutteraue wird gearbeitet; bislang ist es Landschaftsschutzgebiet. Der BUND lädt zum offenen naturnahen Garten in die Niederbreite 10a ein am Sonntag, 2. Juni 2024. Die Regenwasserversickerungsanlage beinhaltet wilde Natur, ein Auenwald ist dort in der Entstehung. Diese Fläche benötigt ein Pflegekonzept, welches ein Landschaftsbüro derzeit erarbeitet. Der BUND wird über die weiteren Entwicklungen in den Vereinssitzungen der Queller Gemeinschaft informieren.

Uwe Jauer berichtet von den Reisen im vergangenen Jahr und den geplanten Reisen.

Die Gruppe Quelle im Wandel weist noch einmal auf das SPD-Verkehrskonzept hin und auf die monatlichen Treffen der Gruppe. Am 27.4.2024 findet die alljährliche Pflanzentauschbörse statt.

Udo Hagen weist auf die Facebook-Gruppe „Alles rund um Bielefeld-Quelle“ als Informationsplattform hin.

TOP 13: Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

Die Versammlung ist um 21:38 Uhr beendet.

Bielefeld, 18.03.2024

Gez.
Bernd Rehmet, 1. Vorsitzender

Gez.
Carsten Koep, stellv. Schriftführer